

Amts-Blatt

Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Erscheint täglich.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8. — Telephon No. 199

Nr. 245.

Samstag, den 20. Oktober 1900.

XV. Jahrgang.

Ämtlicher Theil.

Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder.

Die vor Jahren nach dem Vorbilde anderer Städte auf Anregung eines Menschenfreundes zum erstenmale eingeführte Verabreichung warmen Frühstücks an arme Schulkinder erfreute sich seither der Zustimmung und werththätigen Unterstützung weiter Kreise der hiesigen Bürgerschaft. Wir hoffen daher, daß der erprobte Wohlthätigkeitsfönn unserer Mitbürger sich auch in diesem Winter bewähren wird, in dem sie uns die Mittel zufließen lassen, welche uns in den Stadt sehen, jenen armen Kindern, welche zu Hause Morgens, ehe sie in die Schule gehen, nur ein Stück trockenes Brod, ja mitunter nicht einmal dies erhalten, in der Schule einen Teller Hafergrütz-Suppe und Brod geben lassen zu können.

Im vorigen Jahre konnten durchschnittlich täglich 516 von den Herrn Rektoren ausgesuchte Kinder während der kältesten Zeit des Winters gespeist werden. Die Zahl der ausgegebenen Portionen betrug nahezu 38,800.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schmeckt und von den Ärzten und Lehrern gehört hat, welch' günstiger Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gewiß gerne bereit, ein kleines Opfer für den guten Zweck zu bringen.

Wir haben daher das Vertrauen, daß wir durch milde Gaben — auch die kleinste wird dankbar entgegengenommen — in die Lage gesetzt werden, auch in diesem Jahre dem Bedürfnis zu genügen.

Ueber die eingegangenen Beträge wird öffentlich quittirt werden.

Gaben nehmen entgegen die Mitglieder der Armen-Deputation:

Herr Stadtrath Justizrath Dr. Vergaß, Luisenstraße 20,
Herr Stadtverordneter Dr. med. Günz, Dambachthal 8, II.,
Herr Stadtverordneter Knefel, Nerostraße 18,
Herr Stadtverordneter Kregel, Dohheimerstraße 28,
Herr Stadtverordneter Löw, Webergasse 48,
Herr Bezirksvorsteher Margerie, Kaiser-Friedrich-Ring 106,

Herr Bezirksvorsteher Reichwein, Dohheimerstraße 19,
Herr Bezirksvorsteher Zollinger, Schwalbacherstraße 25,
Herr Bezirksvorsteher Berger, Mauergasse 21,
Herr Bezirksvorsteher Rumpff, Saalgasse 18,
Herr Bezirksvorsteher Müller, Feldstraße 22,
Herr Bezirksvorsteher St. Hoffmann, Philippsbergstr. 43,
Herr Bezirksvorsteher Diehl, Emserstraße 73,
sowie das städtische Armenbüreau, Rathhaus Zimmer Nr. 12 und der Botenmeister, Rathhaus, Zimmer 19.

Ferner haben sich zur Entgegennahme von Gaben gütigst bereit erklärt:

Herr Kaufmann Hosslerant August Engel, Hauptgeschäfts: Taunusstraße 14, Zweigggeschäfts: Wilhelmstraße 2,
Herr Kaufmann Emil Heß jr., Inhaber der Firma Karl Ader Nachfolger, Große Burgstraße 16,

Herr Kaufmann A. Mollath, Michelsberg 14,
Herr Kaufmann E. Schend, Inhaber der Firma E. Koch, Ecke Michelsberg & Kirchgasse,
Herr Kaufmann Wilhelm Unverzagt, Langgasse 30,
Herr Buchhändler Adolf Wilhelm, Inhaber der Firma Hermann Schellenberg'sche Buchhandlung, Dranienstr. 1 (Ecke der Rheinstraße).

Wiesbaden, den 16. Oktober 1900.

Namens der städt. Armen-Deputation:
Mangold.

3287

Beigeordneter.

Bekanntmachung.

Die Dienstmagd Josephine Pelzer, geboren am 4. November 1870 zu Biersen, zuletzt Ellenbogengasse Nr. 8 wohnhaft, entzieht sich der Fürsorge für ihr Kind, so daß dasselbe aus öffentlichen Mitteln unterhalten werden muß.

Wir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsortes.

Wiesbaden, den 18. Oktober 1900.

Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

3344

Mangold.

Heute Samstag von Vormittags 8 Uhr ab
wird das bei der Untersuchung minderwerthig befundene Fleisch
eines Bullen zu 35 Pfg.

das Pfund, unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft.

An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Wirthe) darf das Fleisch nicht abgegeben werden. 3268

Städtische Schlachthaus-Verwaltung

Verdingung.

Die Ausführung der Erd- und Mauerarbeiten einschließlich Materiallieferung, Loos I und II, und der Asphaltabdeckungsarbeiten, Loos III, für den Neubau der „Gutenbergschule“ in der verlängerten Dranienstraße hieselbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung, und zwar Loos I und II ungetrennt, an einen Unternehmer verdingen werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis 12 Uhr auf Zimmer Nr. 41 des neuen Rathhauses eingesehen und ebendasselbst gegen Zahlung von

- | | |
|---------------------------------|------------------|
| a) 2 M. — Pfg. für Loos I u. II | } einschließlich |
| b) — „ 50 „ „ „ III | |
| c) 1 „ 50 „ „ „ I u. II | } ausschließlich |
| d) — „ 25 „ „ „ III | |

der Bedingungen bezogen werden.

Verslossene und mit der Aufschrift „S. N. 25a, Loos ...“ versehene Angebote sind spätestens bis Montag, den 5. November 1900, Vormittags 10 Uhr hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhaltung der obigen Loos-Reihenfolge — in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 18. Oktober 1900.

3316

Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister:

Genzmer.

Verdingung
Für den Neubau der Höheren Mädchenschule
hier selbst sollen nachstehende Mobiliargegenstände im
Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden
und zwar:

- Loos I) Schulbänke nach System Rettig oder
Ia) Gebr. Neuenhof,
II Bänke,
III Bänke mit auf- und abklappbaren
Sitzen,
IV Zeichentische mit Focker,
V Stühle.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis
12 Uhr auf Zimmer Nr. 41 des neuen Rathhauses einge-
sehen und ebendasselbst gegen Zahlung von

- a) 50 Pf. einschließlich) der Bedingungen
b) 25 „ ausschließlich) für je ein Loos
bezogen werden.

Verslossene und mit der Aufschrift „S. N. 25,
Loos...“ versehene Angebote sind spätestens bis Mon-
tag, den 29. Oktober, Vormittags 10 Uhr hierher
einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt — unter Einhal-
tung der obigen Loos-Reihenfolge — in Gegenwart der
etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 18. Oktober 1900.

Stadtbaupamt, Abtheilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister:

Genzmer.

3315

Verdingung.

Die Ausführung der Steinmearbeiten für die Um-
wahrungen und Ausbauten auf dem Neubau „Marktkeller“
hier selbst soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung ver-
dingen werden.

Verdingungsunterlagen können Vormittags von 9 bis
12 Uhr im Rathhause Zimmer No. 41 eingesehen und eben-
dasselbst gegen Zahlung von a) 0.50 M. einschließlich der
Bedingungen, b) 0.25 M. ausschließlich der Bedingungen
bezogen werden.

Verslossene und mit der Aufschrift „S. N. 26“
versehene Angebote sind spätestens bis

Montag, den 29. Oktober 1900,
Vormittags 12 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der
etwa erscheinenden Anbieter.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden den 13. Oktober 1900.

3145

Stadtbaupamt, Abtheilung für Hochbau.

Der Stadtbaumeister:

Genzmer.

3145

Bekanntmachung.

Bei der bevorstehenden Erhebung der dritten
Steuerrate richten wir die dringende Bitte an die
Steuerzahler, im Interesse ihrer raschen Beförderung die
bei der Steuerkasse getroffene Geschäftseinteilung
thunlichst einzuhalten und die Steuern nur an
den auf den Steuerzetteln angegebenen Hebetagen zu
entrichten.

Die Steuerkasse öffnet 2 Schalter; an dem einen werden
nur die für den betr. Tag nach den Anfangsbuchstaben
der Straßen aufgerufenen Steuerzahler befördert, aller
übriger Verkehr, insbesondere die Vereinnahmung der an
anderen Tagen zu erfolgenden Zahlungen, ist dem anderen
Schalter hingewiesen.

Wer den vorgeschriebenen Hebetag nicht einhalten kann
und sich dem am zweiten Schalter möglicher Weise ein-
tretenden Andrang nicht aussetzen mag, dem empfehlen wir,
sich zur Zahlung der bequemen Vermittlung durch die
Post zu bedienen; in diesem Falle ist auf dem Post-Ab-
schnitt die Nummer des Hebebuches anzugeben und die
Sendung porto- und bestellgeldfrei zu machen.

Wiesbaden, den 14. Okt. 1900.

3093

Die Kassenkommission.



Samstag, den 20. Oktober 1900.

Abonnements - Konzerte

des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung seines Kapellmeisters, des Kgl. Musikdirektors
Herrn Louis Lustner,
Nachm. 4 Uhr.

- | | |
|--|--------------|
| 1. Militär-Revue, Marsch | Fahrbach. |
| 2. Lustspiel-Ouverture | Jul. Rietz. |
| 3. Grasse von der Lahn, Walzer | O. Schonnert |
| 4. Solitude | Godard. |
| 5. Ouverture zu „Egmont“ | Beethoven. |
| 6. Variationen aus dem Kaiser Quartett | Haydn. |
| 7. Fantasie aus „Faust“ | Gounod. |
| 8. Fest-Polonaise | Lassen. |

Abends 8 Uhr:

- unter Leitung des Konzertmeisters Herrn Hermann Irmer
- | | |
|--|---------------|
| 1. Ouverture zu „Die Zauberflöte“ | Mozart. |
| 2. Im Walde, Polka-Mazurka | Waldteufel. |
| 3. Arie aus „Luisa di Montfort“ | Bergsohn. |
| Clarinete-Solo: Herr Seidel. | |
| 4. Malaguenna aus „Boabdil“ | Moszkowski. |
| 5. Schlummerlied (Streichquartett) | Frz. Ries. |
| 6. Introduction und Chor aus „Toll“ | Rossini. |
| 7. Die ersten Kuren, Walzer | Joh. Strauss. |
| 8. Fantasie aus „Cavalleria rusticana“ | Mascagni. |

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sonntag, den 21. Oktober 1900, Nachmittags 4 Uhr:

Symphonie-Konzert

des
städtischen Kur-Orchesters
unter Leitung seines Kapellmeisters, des Königl. Musikdirektor
Herrn Louis Lustner.

- | | |
|---|------------|
| 1. Ouverture zu „Anakreon“ | Cherubini. |
| 2. Militär-Symphoni, G-dur | Haydn. |
| 3. Zum ersten Male: Drei slavische Intermezzi | Edm. Uhl. |
| 4. Ouverture zu „König Manfred“ | Reinecke. |

Nummerierter Platz (nur für das Symphonie-Konzert
gültig): 1 M. Tageskarten (nichtnummeriert für beide Konzerte,
Lesezimmer &c. gültig): 1 M.

Abonnements- u. Fremdenkarten (für ein Jahr oder
sechs Wochen) sind bei dem Besuche dieses Symphonie Kon-
zertes ohne Ausnahme vorzuzeigen — Kinder unter 14 Jahren
haben keinen Zutritt.

Die Gallerien sind geöffnet.

Bei Beginn des Konzerts werden die Eingangsthüren des
grossen Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den
Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, den 24. Oktober, Abends 8 Uhr:

BALL

im weissen Saale:

Tanz-Ordnung: Herr Fritz Heidesdor

Anzug: Gesellschaftstoilette

(Herren Frack oder dunkler Rock).

Eintritt gegen Abonnements- und Fremdenkarten (für
ein Jahr oder sechs Wochen), für Nicht-Inhaber solcher Karten
3 Mark.

Städtische Kur-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für das städt. Krankenhaus in dem
Zeitraum vom 1. November 1900 bis dahin 1901 erfor-
derlichen Kartoffeln soll im Submissionswege vergeben
werden.

Lieferungslustige wollen ihre Angebote geschlossen und mit
der Aufschrift: „Lieferung von Kartoffeln“ bis zum Eröff-
nungstermin Samstag, den 20. Oktober cr., Vor-
mittags 10 Uhr in dem Bureau des städtischen Kranken-
hauses abgeben, woselbst auch die Lieferungsbedingungen zur
Einsicht offen liegen.

Den Angeboten sind Probe-Kartoffeln beizufügen.

Wiesbaden, den 10. Oktober 1900.

2973

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Lieferung ausgewählter Weine für die von der Stadt verpachteten Wirthschaften im **Curhaus**, im **Rathskeller** und auf dem **Keroberg** soll für die nächsten zwei Jahre vom 1. Januar 1901 ab neu vergeben werden.

Die Lieferungs-Bedingungen werden im Rathhause, 1. Obergeschoß, No. 26, auf Wunsch verabsolgt.

Die mit der Aufschrift „Weinlieferung“ versehenen und verschlossenen Lieferungsangebote nebst Proben, von jeder Weinforte zwei $\frac{3}{4}$ Literflaschen, sind in nachstehenden Terminen im Rathhause, Zimmer 27, abzuliefern:

a) für die **Keroberg-Wirtschaft**

Samstag, den 3. November, Vormittags 10 bis 12 Uhr;

b) für den **Rathskeller**

Samstag, den 3. November, Nachmittags 4 bis 6 Uhr;

c) für die **Wirtschaft im Curhaus**

Samstag, den 10. November, Nachmittags 4 bis 6 Uhr.

Die Probenflaschen einschließlich Kork dürfen nicht mit dem Namen oder der Firma des Lieferanten, sondern müssen mit einer andern unterscheidenden Bezeichnung versehen sein, die auch in der Offerte angegeben ist. Im Uebrigen sind für die Bezeichnung der einkaufenden Weinproben die Bestimmungen in den §§ 11 und 12 der Lieferungsbedingungen maßgebend.

Wiesbaden, den 12. Oktober 1900.

Der Magistrat.

In Vertr.: **Vickel.**

3089

Bekanntmachung.

Die Lieferung der für das warme Frühstück an arme Schulkinder der Stadt Wiesbaden im Winter 1900/1901 erforderlichen **Hafergrütze** — ungefähr 1000 bis 1500 kg — soll im Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige werden aufgefordert, ihre Offerten nebst Proben verschlossen mit der Aufschrift: „Angebot auf Lieferung von **Hafergrütze**“ bis **Samstag, den 27. Oktober cr., Vormittags 10 Uhr** im Rathhause, Zimmer No. 12, einzureichen, wo die Offerten alsdann in Gegenwart etwa erschienenen Submittenten eröffnet werden.

Die Lieferungsbedingungen liegen daselbst von heute ab zur Einsicht offen.

Wiesbaden, den 16. Oktober 1900

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung:

Mangold.

00

Bekanntmachung.

Der Unternehmer der **städtischen Kehrichtabfuhr** ist vertragsmäßig verpflichtet, bei den ihm von uns bezeichneten Abonnenten den **Hauskehricht** regelmäßig abzuholen; die Abonnenten haben die Verpflichtung, den Kehricht in passenden Behältern an den Ausgängen ihrer Häuser oder in den Thorfabrten zur Abholung bereit zu halten. In denjenigen Fällen jedoch, wo letzteres nicht geschieht, sondern der Kehricht von einer, von der Straße weiter entfernten Stelle des betreffenden Grundstücks nach den Abfuhrwagen geschafft werden muß, ist der Abfuhrunternehmer berechtigt, eine **besondere Vergütung von den Abonnenten** zu beanspruchen. Diese Vergütung ist durch Magistratsbeschluss vom **12. April 1894** einheitlich festgesetzt worden auf **jährlich 6 Mark für Abonnenten, welche unter 25 Mark Jahresbeitrag zahlen, 12 Mark für Abonnenten, welche über 25 Mark Jahresbeitrag zahlen**.

Außer dieser Vergütung noch besondere Trinkgelber von den Abonnenten zu verlangen, steht den Kehrichtfuhrleuten nicht zu.

Vorstehendes bringen wir den Abonnenten hiermit zur Kenntniß.

Wiesbaden, den 11. Oktober 1900.

Stadtbauamt, Abtheilung für Straßenbau.

Der Oberingenieur:

Nichte.

Am **städtischen Volkskindergarten** ist zum 1. Januar 1901 die Stelle einer

Kindergärtnerin

neu zu besetzen.

Neben freier Wohnung, Licht und Heizung wird ein Anfangsgehalt von monatlich 60 M. gewährt. Erhöhung des Gehaltes ist nicht ausgeschlossen.

Bewerberinnen wollen ihre Gesuche mit Zeugnissen, Lebenslauf u. s. w. beim **Arbeitsnachweis für Frauen, Rathhaus, Abth. II.** einreichen.

3000

Der Director: **Dr. Hermann Frey.**

Bekanntmachung.

Aus unserem Armen-Arbeitshaus, Mainzerlandstraße 6, liefern wir frei ins Haus:

a) **Kiefern-Anzündholz,**

geschnitten und fein gespalten, per Centner M. 2.60

b) **Gemischtes Anzündholz**

geschnitten und fein gespalten per Centner M. 2.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3—6 Uhr entgegen genommen.

Wiesbaden, den 16. Oktober 1900.

Der Magistrat.

Armen Verwaltung. **Mangold.**

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Samstag, den 20. Oktober cr., Mittags 12 Uhr, werden in dem Versteigerungsort **Mauergasse 16** dahier:

1 Pianino, 1 Büffet (geschnitten), 1 Pfeilerspiegel mit Consol in Gold Barock, 1 Bücherschrank, 1 Schreibtisch mit Marmorplatte, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Garnitur in Kameelstücken, 1 Divan mit Paneelaufsatz, 1 elektr. Salon-Stecklampe mit Ornamente (Goldbroncefuß), 3 Majolika Gastamine, 1 Kohlenofen (Dauerbrenner), 1 Gasherd, 1 emailirte französische Badewanne und 1 Pferd

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 19. Oktober 1900.

Salm,

335

Gerichtsvollzieher.

Sonnenberg.

Bekanntmachung.

Gebäude-Brandversicherung betr.

Die Gebäudebesitzer wollen Anmeldungen wegen **Eingehung neuer oder Erhöhung, Aufhebung oder Veränderung bestehender Versicherungen** bei der Nassauischen Brandversicherungsanstalt für 1901 bis spätestens zum 25. Oktober l. Js. auf hiesiger Bürgermeisterei schriftlich oder zu Protokoll zu machen.

Aus allen Anträgen muß bestimmt zu ersehen sein, was die Antragsteller verlangen.

Sonnenberg, den 28. September 1900.

Der Bürgermeister:

3418

Schmidt.

Ein braver intelligenter junger Mann aus guter Familie kann bei hiesigem Bürgeramt **sofort** in die Lehre treten, um sich für den Verwaltungsdienst vorzubereiten.

Erfordernisse:

a) Vorlage des letzten Schulzeugnisses und eines selbstgeschriebenen Gesuch s.

b) Persönliche Vorstellung auf hiesiger Bürgermeisterei spätestens am 25. Oktober l. Js.

Sonnenberg, den 6. Oktober 1900.

Der Bürgermeister:

3447

Schmidt.

15 Stück Legghühner und 2 Hähne
darunter 7 Stück reibhuhnfarbige Leghorn-Hühner zu ver-
kaufen. Näheres Rathhaus Erdgeschoss Zimmer No. 13.
Wiesbaden, den 16. October 1900.
Der Magistrat.
Armen-Verwaltung. Mangold.

Königliche Schauspiele.

Samstag, den 20. October 1900.
4. Vorstellung. 234. Vorstellung. Abonnement C.
Das Nachtlager in Granada.
Romantisch-lyrische Oper in 2 Akten. Nach dem Schauspiel gleichen
Namens von Fr. Kind. Bearbeitet von R. Fejr. von Braun.
Musik von Conradin Kreutzer.
Musikalische Leitung: Herr Kgl. Kapellmeister Prof. Mannsbaed.
Regie: Herr Dornowas.
Gabriele Fr. Robinson.
Gomez, ein junger Hirt Herr Dupont.
Ein Jäger
Ambrosio, ein alter Hirt, Gabrielen's Oheim Herr Kuffeni.
Baslo,) Hirtin Herr Engelmann.
Pedro,)
Graf Otto, ein deutscher Ritter Herr Schmidt.
Höfinge, Hirtin und Hirtinnen. (Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.)
Bei Beginn der Ouverture werden die Thüren geschlossen und erst nach
Schluß derselben wieder geöffnet.
* * * Ein Jäger . . . Herr Winkel vom Stadttheater in Mainz a. G.
Nach dem 1. Akt finden längere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende nach 9 Uhr.

Samstag, den 21. October 1900.
235. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)
Oberon.
Große romantische Feen-Oper in 3 Akten nach Wielands gleichnamiger
Dichtung.
Musik von Carl Maria von Weber.
Wiesbadener Bearbeitung.
Gesamtextentwurf: Georg von Hülss. Melodramatische Ergänzung: Josef
Schlar. Poesie Josef Kausf.
Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise.
Den Inhabern von Abonnements-Karte B. bleiben ihre Plätze zu dieser
Vorstellung reservirt und sind die gewünschten Billets gegen Vorzeigung
der Abonnementskarte Samstag, den 20. October cr., Mittags von 12
bis 1 Uhr an der Billetkassette in Empfang zu nehmen.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. S. Rauch.
Samstag, den 20. October 1900.
49. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.
Erst-Aufführung.
Novität. Der Groß-Kaufmann. Novität.
Euspiel in 3 Akten. D. Walther und E. Stein.
Regie: Hans Manussf.
Schwandorf, Commerzienrath Otto Rienschers.
Fränze, seine Tochter Helene Koppmann.
Therese, seine Schwester Sofie Schent.
Erwin von Brödelwitz, sein Neffe, Lieutenant Richard Gortler.
Lucie von Heibingfeld Else Tillmann.
Ludwig Schnepfle, Magazinier Hans Manussf.
Caroline, seine Frau Clara Krause.
Anna, deren Tochter Gordy Walben.
Balthasar Huber, Kunstmalers Max Engelsdorf.
Fritz, Diener des Commerzienrathes Carl Eckhoff.
Minna, Dienstmädchen bei Schnepfle Elly Deburg.
Frau Schulze, Zimmervermieterin Minna Agte.
Ort der Handlung: Berlin — Zeit: Gegenwart.
Zwischen dem 1. u. 2. Akte liegt ein Zeitraum von 1 Jahr, der 3. Akt
spielt einige Tage später als der zweite.
Anfang 7 Uhr — Ende nach 9 Uhr.

Samstag, den 21. October 1900.
Halbe Preise. Nachmittags 1/4 Uhr. Halbe Preise.
Zum 21. Male:
D o l l y.
Euspiel in 3 Akten von Henrik Christensen. Deutsch von E. Jonas.
* * * Graf Schütte . . Dr. S. Rauch.
Abends 7 Uhr.
50. Abonnements-Vorstellung. Abonnements-Billets gültig.
Zum 2. Male:
Der Groß-Kaufmann.

Bekanntmachung.

Samstag, den 20. October cr., Mittags 12 Uhr versteigere ich im „Rheinischen Hof“, Mauer-
gasse 16, dahier:
1 vollständiges Bett, 1 Waschkommode mit weißer
Marmorplatte, 1 Vertilow u. dergl. mehr
öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Baarzahlung.
3353 **Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher.**

Bekanntmachung.

Samstag, den 20. Octbr. cr., Mittags 12 Uhr,
werden in dem Versteigerungslokal Mauer-gasse 16 dahier:
1 Thele mit ca. 200 Bd. Bücher, 5 Dugend Herren-
silzhüte, 1 Glaschrank mit ca. 50 verschied. Filzhüten,
1 Sopha, 1 Spiegel mit Consol, 1 Gasheizofen, ein
Petroleumapparat, 1 Schreibtisch und 1 Garnitur
Möbel, bestehend aus 1 Sopha u. 4 Sessel
öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert
Wiesbaden, den 19. October 1900.

Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

Kirchliche Anzeigen.

Katholische Kirche.
Zwanzigster Sonntag nach Pfingsten. — Sonntag, 21. October 1900.
Pfarrkirche zum hl. Bonifatius.
Erste heil. Messe 6, zweite 7, Militärgottesdienst 8, Kindergottesdienst
9, Hochamt 10, letzte hl. Messe 11.30 Uhr.
Nachmittags 2.15 Sakramentalische Andacht mit Umgang. Abends
6 Uhr Rosenkranzandacht, ebenso Dienstag, Donnerstag und Samstag.
An den übrigen Wochentagen wird der Rosenkranz in der Schulmesse
gebetet.
An den Wochentagen sind die hl. Messen 6.30, 7.10, 7.40 und 9.10
Uhr. 7.10 sind Schulmessen und zwar: Montag und Donnerstag
für die Bleichstrafschule, Dienstag und Freitag für die Blücherstraße-
schule, Mittwoch und Samstag für die Rheinstraße-schule, die höhere Mäd-
chenschule und die Infanterie.
Abendläuten 6.30 Uhr.
Samstag 4—7 und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.
Maria-Hilf-Kirche.
Frühmesse 6.30, zweite hl. Messe 8, Kindergottesdienst (Amt) 9, Hoch-
amt mit Predigt 10 Uhr.
Nachm. 2.15 Uhr in Sakramentalische Andacht und Umgang mit dem
Allerheiligsten (530). Abends 6 Uhr Rosenkranz-Andacht, ebenso
Montag, Mittwoch und Freitag Abends 6 Uhr.
An den Wochentagen sind hl. Messen um 7.15 und 9.15 Uhr. 7.15
sind Schulmessen und zwar: Dienstag und Freitag für die Bleich-
strafschule, Mittwoch u. Samstag für die Lehrstraße- u. Stiftstraße-schule
und die Infanterie.
Kapelle der Barmherzigen Brüder (Schulberg 7).
Sonntag morgens 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr Amt, Nachmittags 5 Uhr
Andacht mit Segen.
An den Wochentagen 6.15 Uhr hl. Messen.
Kapelle im St. Josephshospital (Langenbeckstraße).
Sonntag Morgens 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, Nachm. 3.30 Andacht.
An den Wochentagen ist Morgens 6.15 hl. Messe.

Wiehof-Marktbericht

für die Woche vom 11. bis 17. October 1900.

Viehgattung	Es waren auf- ge- trieben	Qualität	Preise per	von — bis	Anmerkung.
	Stück		Stk.	Stk.	
Dahen . . .	103	I.	50 kg	68 — 70	
		II.	Schlacht- gewicht	62 — 64	
Rühe . . .	164	I.		60 — 62	
		II.		54 — 57	
Schweine . .	726		1 kg	1 12 1 16	Landmaß.
Kälber . . .	479		Schlacht- gewicht	1 20 1 56	
Lammel . . .	306			1 24 1 28	
Ferkel . . .	—		Stück	— — —	

Wiesbaden, den 17. October 1900.

Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

* Limburg, 17. Okt. Rother Weizen (alter) M. —, (neuer)
M. 12.80, Korn (neues) M. 11.50, Gerste 8.50, Hafer (alter) M. 8.—,
Sesamkörn M. 12.—, alles per Malt.
* Montabaur, 16. Okt. Weizen (100 Kgr.) 17.25 M., (pr. Sad)
13.80 M. Korn (100 Kgr.) 16.00 M., (pr. Sad) 12.00. Gerste (100
Kgr.) — M., (pr. Sad) 0.— M. Hafer (100 Kgr.) 13.20 M. (pr.
Ctr.) 6.60 M. Sen (100 Kgr.) 5.60 M., (pr. Ctr.) 2.80 M. Kornstroh
(100 Kgr.) 3.60 M., (pr. Ctr.) 1.80 M. Kartoffeln 4.80 M., (pr. Ctr.)
2.40 M. Butter pr. Pfd. 1.10 M. Eier 2 Stück 16 Pfg.